Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift

der in des menschn sel wonet, wer den
selbign schatz verleust d̄ verleust alle
gnad, er verleust das himelreich, er
v̄leust sich selbs, er v̄leust als gnet
mitenand. ¶ Über das alles so hat d̄
mensch vil tod feint, da mit er zu sech
ten hat, das sind die posen gäst der
gar vil ist. Und auch dij wellt mit
irr̄ betrügnüss, und vns aigner
leichnam mit sein̄ pösen begir. Die
daign drivaltign feint sind gar stark
vnd sind darzu wol gewappend. Des
posen gäst helem ist hoffart, sein
panzir ist geitichait, sein armgrät
vnd paingrät ist vnchäusch, sein schild
ist wider prüchtichait, sein swert ist
anfechtung, da mit er maingn̄ mensch
tödleich durch sticht. ¶ Die wappen d̄
welt sind, reichtüb, gewalt, adel,
herschaft, vnd chunst, mit den wappen